

Nutzung der Medientechnik in den zentralen Hörsälen B1, B2 und B3 des Hauptgebäudes

Stand: 24.09.2026, DVZ

Ab dem Jahr 2026 sind mehrere Hörsäle im Hauptgebäude mit einer neuen Medientechnik ausgestattet. Aktuell sind die Hörsäle B1, B2 und B3 neu ausgestattet worden, weitere Hörsäle werden folgen. Die Medientechnik in den genannten Räumen umfasst folgende Funktionalitäten:

- Zentrales Medienpult zur Bedienung und Steuerung der integrierten Technik und Möglichkeit des Anschlusses eigener Geräte.
- Zwei Projektionsmöglichkeiten mittels Projektoren
- Mikrofonie über Pultmikrofone, Handsender und Headsets
- Durchführung von hybriden Meetings mit im Raum integrierten Kameras und Mikrofonen
- Hörunterstützung mittels App für hörgeschädigte Teilnehmende

Im Folgenden wird die Bedienung und Nutzung der Technik beschrieben.

Inhalt

Medienpult	2
Schubladen für Maus/Tastatur und Ablage	3
Bedienung des Steuerungsdisplays	4
Anlage einschalten	4
Projektion	5
Beschallung.....	7
Konferenz /Hybride Meetings	9
Raum	11
Anlage aus	12
Hörunterstützung mittels Sennheiser MobileConnect	13
Drahtlosübertragung	13
Nutzung des integrierten SmartBoards mini.....	14
Bedienung mit Stift.....	14
Werkzeugleiste des SmartBoards Mini	15
Verwendung der dynamischen (schwebenden) Werkzeugleiste von SMART Ink®	16
Weitere Unterstützung	16

Schubladen für Maus/Tastatur und Ablage

In der linken Schublade finden sich Maus und Tastatur zur Verwendung am integrierten PC. Beide Schubladen verfügen über zwei Raststellungen. Die Rastung bei ca. 50% des Auszugs kann durch etwas festeren Druck/Zug überwunden werden. Bei Komplettauszug der Schublade rastet diese ein.

Um die Schublade bei Vollauszug zu lösen ist an beiden Seiten ein Hebel vorhanden, der nach oben gezogen werden muss. Dann kann die Schublade eingeschoben werden.



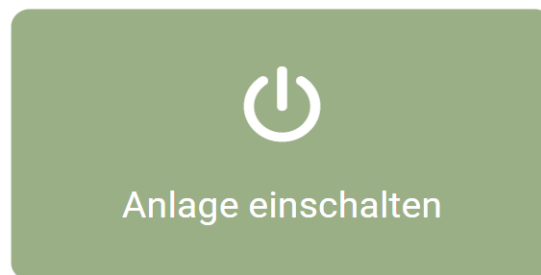
Abb.: Rastung Schublade bei Vollauszug

Bedienung des Steuerungsdisplays

Das Display zur Steuerung ist das zentrale Element zur Bedienung der Medientechnik. Im Folgenden wird die Nutzung beschrieben.

Anlage einschalten

Der Button **Anlage einschalten** startet das System und lädt automatisch alle für den Betreiber erforderlichen Voreinstellungen. Nach erfolgreichem Systemstart wechselt das Display auf die Seite **Projektion**. Gleichzeitig werden die Pultmikrofone freigeschaltet, die Projektoren bleiben ausgeschaltet. Die Anzeige des SmartBoard mini im Medienpult wird erst aktiv, wenn Sie über die Seite **Projektion** des Steuerungsdisplays eine Quelle auswählen und die Pult-Anzeige für die gewählte Projektion aktivieren.



Projektion

Die Hörsäle sind mit jeweils zwei Projektoren und einem Beschallungssystem ausgestattet. Die Projektoren werden am Display der jeweiligen Montageposition **Fenster** bzw. **Tür** zugeordnet. Über die aktive Quelle des Projektors **Tür** werden Medienton und USB-Funktionalitäten für Konferenzen bereitgestellt.

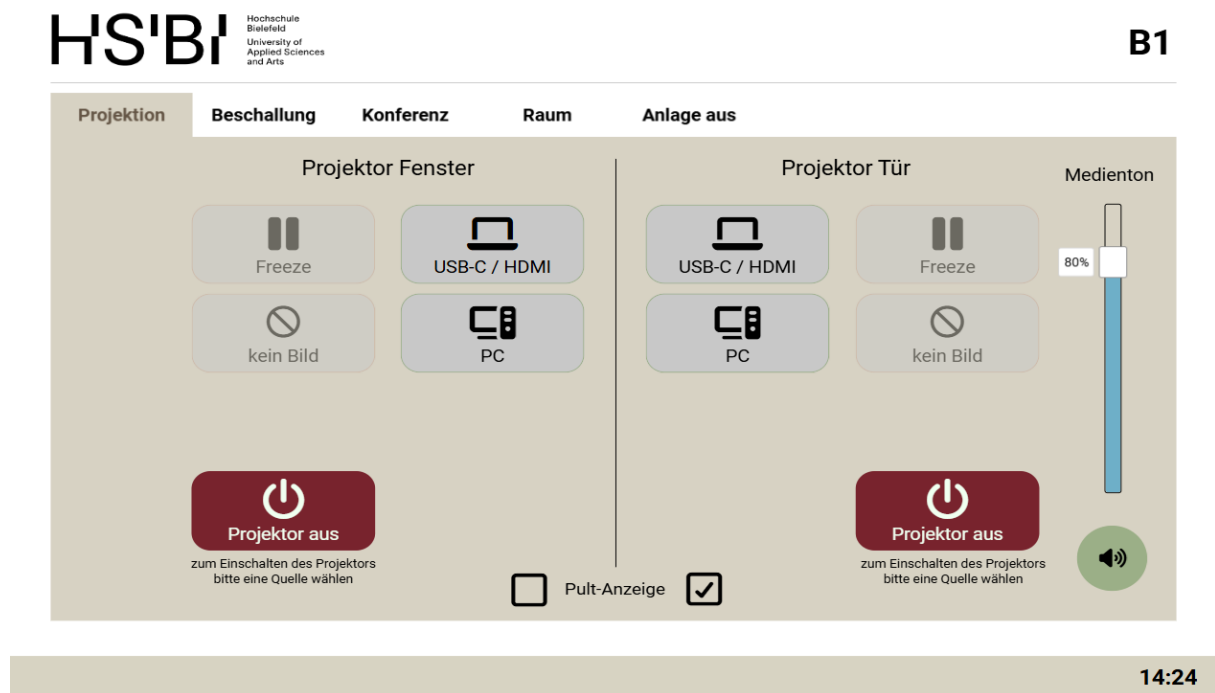


Abb.: Seite **Projektion** des Steuerungsdisplays

Je Projektor können folgende Quellen bereitgestellt, bzw. Funktionen ausgeführt werden:

- USB-C / HDMI
Schaltet den jeweiligen Projektor ein und wechselt die Quelle auf das am Anschlussfeld per USB-C oder HDMI angeschlossene Gerät. Über USB-C werden Bild und Ton übertragen, zusätzlich erhalten angeschlossene Geräte Netzwerkzugriff und werden aufgeladen. Es kann jeweils nur ein Gerät per USB-C oder HDMI gleichzeitig angeschlossen werden.
- PC
Schaltet den jeweiligen Projektor ein und wechselt die Quelle auf den im Pult verbauten PC.
- Freeze
Friert das Bild des jeweiligen Projektors ein.
- Kein Bild
Schwärzt das Bild des jeweiligen Projektors.
- Pult-Anzeige
Stellt ein, welche Quelle auf dem SmartBoard im Pult angezeigt wird. Das Smartboard zeigt immer das Bild an, welches auch auf dem Projektor angezeigt wird. Im obigen Beispiel zeigt das SmartBoard im Pult dasselbe Bild wie der Projektor „Tür“.
- Medienton
Steuert die Lautstärke des Medientons im Raum.
- Projektor aus
Schaltet den jeweiligen Projektor aus.

Nutzung der Medientechnik in den zentralen Hörsälen B1, B2 und B3 des Hauptgebäudes

Hinweis: Die Audioquelle für den Medienton wird automatisch ausgewählt. Hierbei werden immer die Audiosignale der aktuell am Projektor **Tür** aktiven Quelle verwendet. Eine manuelle Auswahl der Audioquelle ist nicht erforderlich.

Beschallung

In jedem Hörsaal stehen neben den Pultmikrofonen außerdem ein drahtloser Handsender sowie ein Headset zur Verfügung. Diese befinden sich in der Ladeschale hinter der rechten Tür im Medienpult. Die Tür kann mit der CampusCard geöffnet werden, bitte stellen Sie die Mikrofone nach der Verwendung wieder in die Ladeschale zurück und schließen Sie die Tür wieder ab.



Abb.: Mikrofone im Hörsaalpult

Auf der Seite **Beschallung** des Steuerungsdisplays lässt sich die Lautstärke des Medientons sowie die Lautstärke der verfügbaren Mikrofone einstellen. Eine **Mute** (Ton aus)-Funktion steht ebenfalls zur Verfügung.

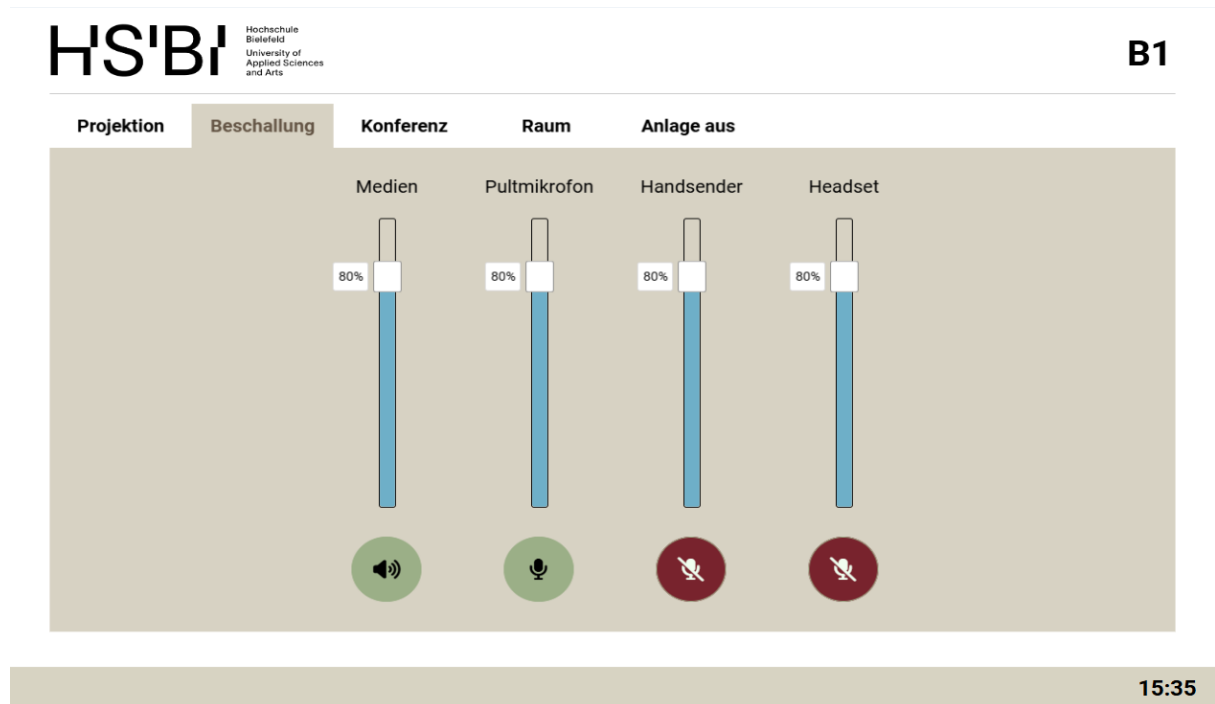


Abb.: Seite **Beschallung** des Steuerungsdisplays

Standardmäßig sind der Medienton und die Pultmikrofone aktiv geschaltet, die weiteren Mikrofone können bei der Verwendung über die Schaltfläche **Ton an** aktiviert werden. Die immer aktiven Pultmikrofone dienen zur Unterstützung im Hörsaal und gleichzeitig erleichtert dies die niederschwellige Nutzung der Hörunterstützung mittels des Systems **MobileConnect** für Hörbeeinträchtigte

Konferenz /Hybride Meetings

Die Hörsäle sind mit zwei Kameras und Deckenmikrofonen ausgestattet, wodurch hybride Veranstaltungen oder Konferenzen über z.B. Zoom, Webex o.ä. mittels des BYOM-Ansatzes (Bring-your-own-Meeting) ermöglicht werden.

Diese Funktionalität steht ausschließlich über den USB-C Anschluss oder den im Pult verbauten PC zur Verfügung.

Die Kamera und das Deckenmikrofon werden erst nach dem Aktivieren des Konferenzmodus über die Schaltfläche **Konferenzsystem ein** als lokale USB-Geräte bereitgestellt. Nach dem Einschalten der Konferenz stehen Kameras und Mikrofone an der aktiven Quelle (USB-C oder Pult-PC) des Projektors **Tür** zur Verfügung.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen, um eine Konferenz/ein hybrides Meeting durchzuführen:

- Verbinden Sie Ihr eigenes Gerät vor der Aktivierung des Konferenzmodus über USB-C, bzw. melden Sie sich am Pult-PC an. Wählen Sie den Projektor **Tür** zur Projektion aus, nur damit kann die Funktionalität genutzt werden
- Aktivieren Sie den Konferenz-Modus über die Schaltfläche **Konferenzsystem ein** auf dem Steuerdisplay, die Kameras und Mikrofone werden nun aktiviert.
- Starten Sie die Meeting-Software auf Ihrem eigenen Gerät, bzw. auf dem Pult-PC.
- In der verwendeten Meeting-Software müssen Sie das Gerät **Echo Cancelling Speakerphone** als Mikrofon und Lautsprecher sowie die Kamera **Crestron 1 Beyond i12** ausgewählt werden.
- Wir empfehlen für ein qualitativ hochwertigeres Bild die Aktivierung der HD-Funktion der Kamera in den Video-Einstellungen der Meeting-Software.

Die Einstellungen des Steuerdisplays zur Funktion **Konferenz** stellen sich wie folgt dar:

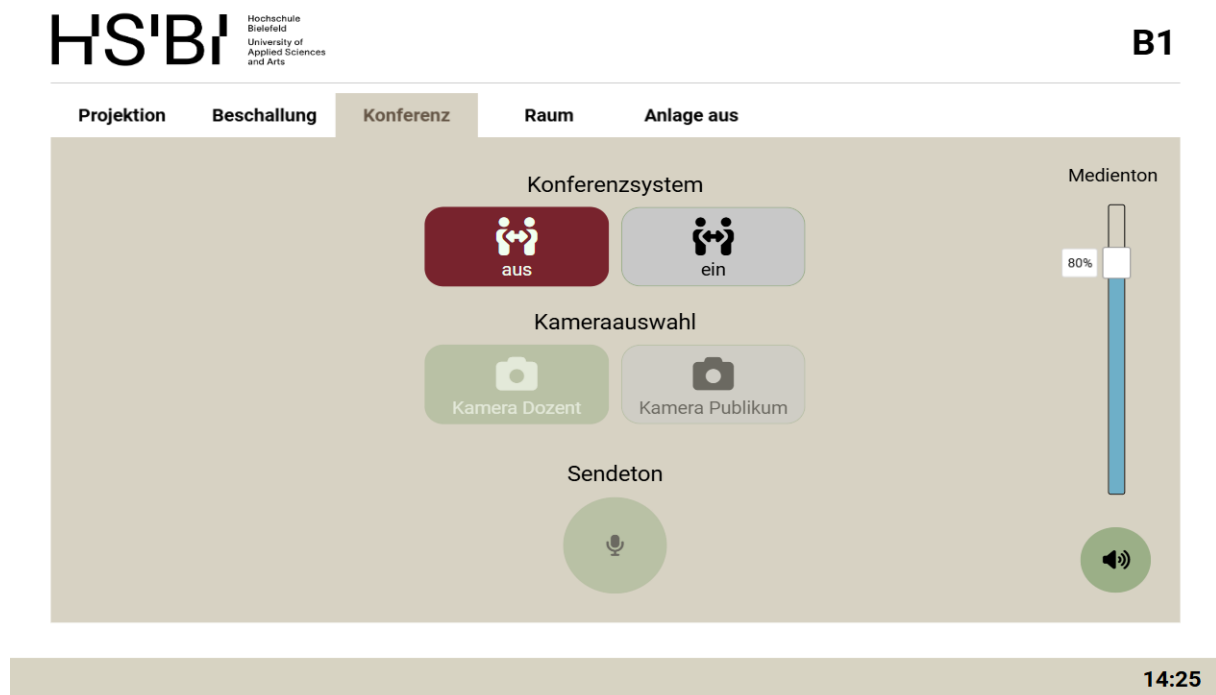


Abb.: Seite **Konferenz** des Steuerdisplays

- **Konferenzsystem aus / ein**
Aktiviert die Konferenz/das hybride Meeting, schaltet das Deckenmikrofon und die Kamera

Dozent ein oder aus. Diese Kamera bietet eine Bewegungsverfolgung für die Person im vorderen Bereich des Hörsaals. Die Verfolgung basiert auf Bewegung und nicht auf Sprache. Anwesende im Sitzbereich des Hörsaals werden nicht durch diese Kamera erfasst.

- Kameraauswahl

Wechselt die Anzeige der Kamera auf die Publikumskamera und wieder zurück auf die Dozentenkamera. Diese Funktion steht z.B. für Rückfragen aus dem Publikum zur Verfügung.

- Sendeton

Über diese Schaltfläche werden alle Signale der hybriden Sitzung stummgeschaltet, dazu gehören:

- Medienton

- Alle Mikrofone

Die Teilnehmenden der Gegenseite sind im Raum noch zu hören, alle Teilnehmenden inkl. Medienton sind für die Gegenseite nicht mehr zu hören.

- Medienton

Regelt die Lautstärke des Medientons im Raum.

Die Übertragung der Sprache erfolgt über das in jedem Hörsaal vorhandene Deckenmikrofon, es werden Beiträge aller Teilnehmenden (Dozierende und Teilnehmende) übertragen, die Nutzung eines zusätzlichen Mikrofons ist nicht notwendig.

Raum

In den Hörsälen lassen sich Licht, Fenster, Sonnenschutz und Verdunkelung entweder über die Taster an der Wand, im Pult oder am Steuerungsdisplay bedienen.

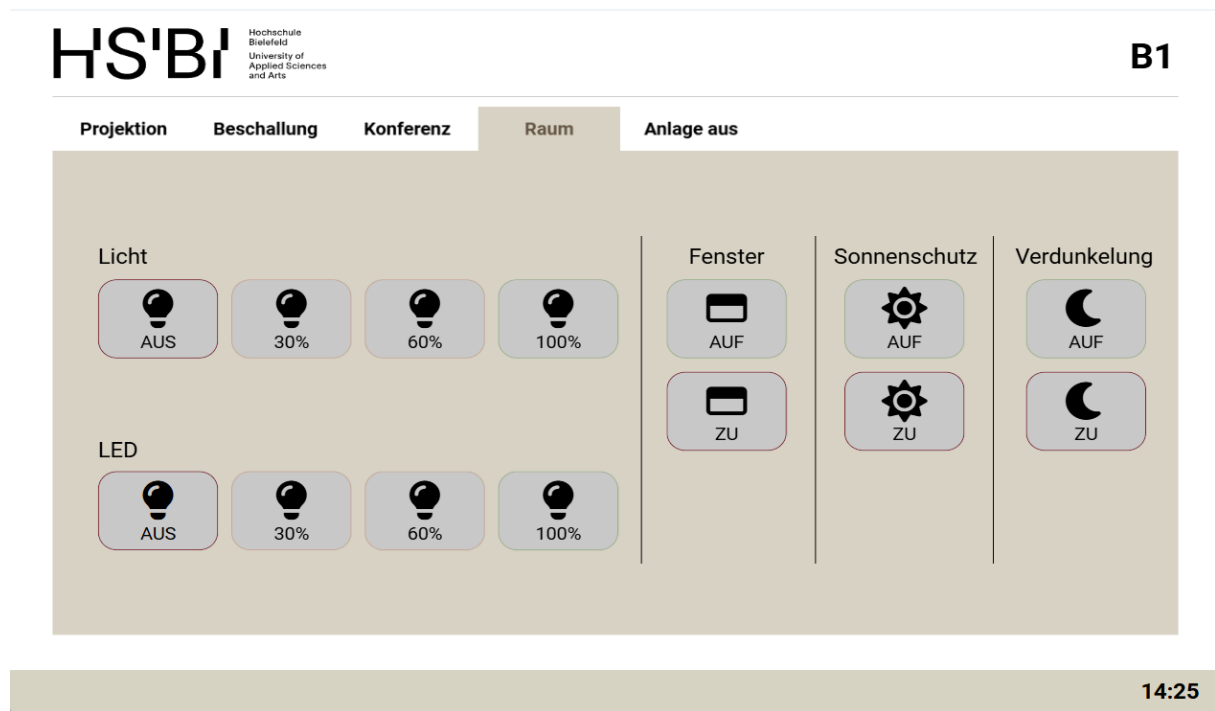


Abb.: Seite **Raum** des Steuerungsdisplays

Anlage aus

Das System wird entweder über den Reiter **Anlage Aus** am Steuerungsdisplay oder über die Präsenzmelder im Raum nach ca. 30 Minuten ausgeschaltet, wenn sich keine Person mehr im Raum befindet.



Abb.: Seite **Anlage aus** des Steuerungsdisplays

Zum Ausschalten über das Steuerungsdisplay ist die Bestätigung mit **Ja** erforderlich, anschließend werden alle aktiven Komponenten wie Deckenmikrofon, Kameras und Projektoren, ausgeschaltet.

Das System steht nach kurzer Abkühlphase wieder zur Verfügung und wechselt auf die Startseite.

Hörunterstützung mittels Sennheiser MobileConnect

Hörgeschädigte können mittels des Systems Sennheiser MobileConnect niederschwellig eine Hörunterstützung nutzen. Über eine von den Nutzenden zu installierende App können die Audiosignale an Endgeräte übertragen werden. Nutzende finden Infos dazu hier:

<https://www.hsbi.de/dvz/faq/item/452>

Vortragende müssen dazu keine weiteren Einstellungen vornehmen. Die Audiosignale werden über die Mikrofonanlage im Hörsaal übertragen. Die fest installierten Mikrofone im Medienpult sind während der Nutzung dauerhaft eingeschaltet, sollten Sie die weiteren Mikrofone Handsender und/oder Headset verwenden, werden diese Signale ebenfalls übertragen.

Drahtlosübertragung

Die Drahtlosübertragung von eigenen Endgeräten steht derzeit noch nicht zur Verfügung und wird in Kürze bereitgestellt.

Nutzung des integrierten SmartBoards mini

Das im Medienpult integrierte SmartBoard mini ist ein interaktiver Bildschirm, der sowohl mit einem Stift als auch mit Fingerbedienung als Touchscreen verwendet werden kann.

Bedienung mit Stift

Einen Stift zur Verwendung mit dem SmartBoard mini erhalten Sie in Ihrem Fachbereich. Dieser Stift verbleibt eigenverantwortlich bei Ihnen und kann mit jedem SmartBoard mini an der Hochschule verwendet werden. Eine Verwendung mit anderen interaktiven Displays ist nicht möglich, ebenso funktionieren andere Stifte nicht mit dem SmartBoard mini.

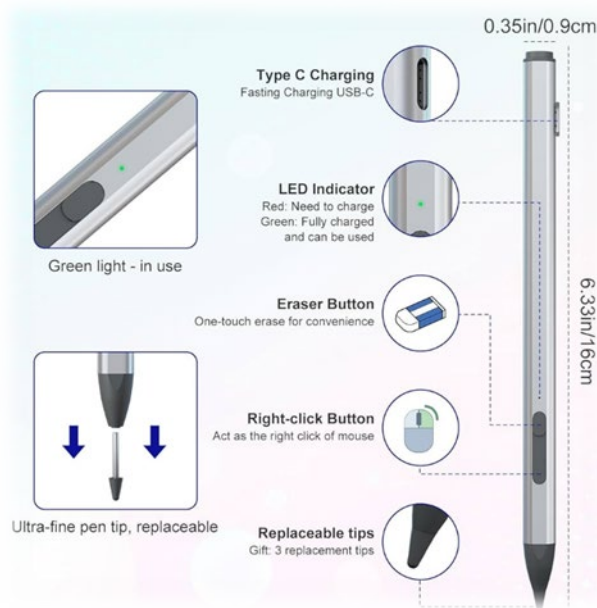
Sie erhalten:

1. einen Stift zum Bedienen des interaktiven Displays
2. ein Ladekabel (USB-B auf USB-C)
3. eine Pinzette zum Wechseln der Stiftspitzen
4. zwei Stiftspitzen



Nutzung der Medientechnik in den zentralen Hörsälen B1, B2 und B3 des Hauptgebäudes

Der Stift kann mit dem beiliegenden USB-C-Kabel aufgeladen werden, ein Ladevorgang dauert ca. 20 Minuten. Sie können den Stift u.a. in den vorinstallierten Smart-Anwendungen verwenden. Der Stift bietet folgende Funktionen:



Werkzengleiste des SmartBoards Mini

Ändern Sie die Stiftfarbe schnell, indem Sie die Farb-Taste oben rechts auf der Werkzengleiste des interaktiven Podiums drücken.

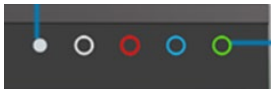


Abb.: Werkzengleiste des SmartBoard mini

Weitere Funktionen der Werkzengleiste können an der Hochschule nicht genutzt werden.

Verwendung der dynamischen (schwebenden) Werkzeugleiste von SMART Ink®

Wenn Sie mit dem Zeichnen auf dem Bildschirm beginnen, erscheint die dynamische (schwebende) Werkzeugleiste von SMART Ink auf dem Bildschirm. Sie können diese Symbolleiste verwenden, um die Farbe, Dicke oder andere Eigenschaften des Stifts vorübergehend zu ändern. Sie können auch auf die anderen Werkzeuge von SMART Ink zugreifen, wie z. B. Bildschirmaufnahme, Rampenlicht, Bildschirmerschattierung.



Abb.: Schwebende Werkzeugleiste von Smart Ink

Weitere Infos zur Nutzung von Smart Ink finden auf den Supportseiten des Herstellers unter <https://support.smarttech.com/docs/software/product-drivers-ink/12-5/de/home.cshtml>

Weitere Unterstützung

Für weitere Unterstützung wenden Sie an den [IT-ServiceDesk](#).